

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 52

Artikel: Was schenken wir zu Weihnachten?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475711>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Jahr verging

Es hat viel Nebel uns gebracht
Und vielen Menschen schwere Leiden,
Ein Nebel, finster wie die Nacht,
Bedrückend oft und dick zum Schneiden.

Wir schwangen unser kleines Schwert,
Um, geistig blitzend, Dunst zu spalten,
Fast nur ein Spielzeug, wenig wert
Im ernsten Kampf mit den Gewalten.

Ein neues Jahr tritt in die Bahn,
Wir reichen ihm beherzt die Hände
Und wünschen, daß, befreit vom Wahn,
Die Erde ihre Ruhe fände.

Dr. Spalter

Wir taten's nicht aus Lust am Spott
Und nicht, um Gutes zu begeifern.
Getrieben von der Liebe Gott
Gab uns das Herz Befehl zu eifern.

Es ist nicht Drang nach Ehr' und Ruhm,
Die doch zerrinnen mit den Zeiten.
Die Wahrheit ist's, das Menschentum,
Um dessen edlen Kern wir streiten.

Einen neuen Schirm

soll Mister Neville Chamberlain von oppositionellen englischen Politikern als Weihnachtsgeschenk empfangen haben. Der alte Regenschirm wurde dieses Jahr so stark strapaziert, daß Chamberlain mit dem neuen solideren die Angriffe auf die Demokratien im neuen Jahr besser abwehren kann.

Pizzicato

Was schenkten wir zu Weihnachten?

Herrn Hitler:

Nichts, er hat schon genug «Vorschuß» genommen!

Herrn Chamberlain:

Ein Generalabonnement.

Herrn Mussolini:

Ein Fernglas. (Dann hat er Korsika und Tunesien nahe.)

Dem Bundeshaus:

Zwei neue Bundesratssessel (lieferbar Herbst 1939). ischl.

Zur Bundesratswahl

Meine Frau ist tief in die Zeitung, Rubrik «Unglücksfälle und Verbrechen» vertieft; sie wirft zum Schlusse noch einen Streifblick auf das Politische, und macht die Bemerkung: «Uf einer Site steht Etter, uf der andere Wetter, die wüssed mein i uf de Redaktion au nid rächt, wie de neu Bundesrat heißt!» Mel.

A.: «Warum haben sie den Klöti nicht zum Bundesrat gewählt?»

B.: «Die Welschen haben — — gewettet!» E. B.

Politischer Wetterbericht

Eine starke Depression aus der Westschweiz und Bern hat die allgemeine Hoffnung auf ständiges Gute-wetter momentan zerstört. Vorab in der Ostschweiz und auch in andern Landesteilen sind ab 15. Dezember Regenschauer und vereinzelte Sturm-anzeichen zu registrieren. Doch ist mit Abflauen der Störungen innert kurzer Frist zu rechnen. Die zusam-mengeprallten Luftmassen beginnen sich auszugleichen, sodaß die Lage für das kommende Jahr abgeklärt und gefestigt sein wird.

Pizzicato

In Sachen Militär-Marschlieder

Geographieunterricht:

Lehrer: «Max, zu welchem Lande gehört das Tirol?»

Max: «Zu der Schweiz!»

Lehrer: «Tumms cheibe Züg!»

Max: «Momoll, geschter han i e Kumpanie Soldate ghöre singe: Tirol, Tirol, du bist mein Heimatland!» räh

Das wär en groÙe Schritt zum Friede uf Erde:

Wann emal de Konkuränt sin Konkuränt als Fründ erchännt! Mara

Humoristisches Menu für Silvester

Glückspilzsuppe
Rehrückendécolleté
mit Knallerbsenpurée
Dummkopfsalat
Widersachertorte

Jo

Der Italiener und die Katze

Was denkt der Italiener vor dem Palazzo Venezia?

Mussolini!

Und was denkt die Katze vor dem Mauseloch?

Mus sol usi!



SANDEMAN
PORT AND SHERRY

Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau

Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult behandelt. In führenden Geschäften erhältlich
Arnold Dettling Brunnen.